

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 94 (2019)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Kehrtwende : mehr Soldaten in den Kosovo?  
**Autor:** Besse, Frederik  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-868588>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kehrtwende: Mehr Soldaten in den Kosovo?

Der Bundesrat will den Einsatz der Armee zugunsten der multinationalen Kosovo Force (KFOR) verlängern. Das Schweizer Kontingent, SWISSCOY, soll ab 2021 zudem von 165 auf 195 AdA aufwachsen. Dies wird begründet mit der politischen Instabilität im Kosovo. Stimmt das neue Parlament dem Antrag zu?


Hptm Frederik Besse

Seit 20 Jahren beteiligen sich Schweizer Frauen und Männer an der Friedensförderung im Kosovo. Mittlerweile stellt die Schweiz mit dem zukünftigen Chef Kommando Operationen, Brigadier Laurent Michaud, den stellvertretenden Komman-


danten der KFOR. Das Verhältnis zwischen Pristina und Belgrad hat sich verschlechtert, was zu Spannungen und Zwischenfällen führte. Obwohl ein erneuter Konflikt unrealistisch erscheint, erfordere die politische Situation und die Sicher-

heitslage weiterhin die Präsenz der KFOR zur Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität. Gemäss dem VBS soll es sich bei den zusätzlichen Funktionen um Positionen handeln in den Bereichen Bewegungsfreiheit und Nachrichtenbeschaffung sowie bei Stabsoffiziersfunktionen im KFOR-Hauptquartier.

## Wie stimmt das Parlament?

Eine jeweils dreijährige Verlängerung des Einsatzes muss vom Parlament genehmigt werden. 2017 stimmte der Nationalrat mit 100 zu 76 Stimmen für die Fortführung. Beim Ständerat waren es 33 zu 4 Stimmen. Die Grünen werden wahrscheinlich den Einsatz weiterhin ablehnen, während die CVP zu den Unterstützern zählt. Die SP Fraktion unterstützte die letzte Verlängerung aber wünscht sich auch eine zivile Lösung. Innerhalb der Reihen der SVP und FDP ist der Einsatz umstritten. Nun ist Überzeugungsarbeit in Bern gefragt, denn die Abstimmung wird mit der neuen Zusammensetzung des Parlamentes nicht einfacher. 

Inserat



**BODYGUARD 2.0**  
Interaktive Warnweste für maximale Sicherheit

Linde Material Handling  
*Linde*

In der Intralogistik gibt es viele unübersichtliche Bereiche, ist es oft sehr laut und es herrscht hektische Betriebsamkeit. Hier gilt es die grösstmögliche Sicherheit für Beschäftigte, Flurförderzeuge und Waren zu gewährleisten. Die innovative Warnweste von Linde Material

Handling warnt Fahrer und Fussgänger im Innen- und Aussenbereich frühzeitig vor Gefahrensituationen. Die intelligente Warnweste macht ihren Träger durch Lichtsignale, Töne und Vibration auf potentielle Gefahren aufmerksam und sorgt so für maximale Sicherheit.

Rufen Sie uns an: 0848 300 930

Linde Material Handling Schweiz AG

[www.linde-mh.ch](http://www.linde-mh.ch)